

d_id vor ort

Eine Reihe der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb

Migrationsgeschichte(n) in Eberswalde

Aus Vietnam, Mosambik oder Angola
nach Eberswalde – Erinnerungen bewahren



Eberswalde, um 1988 © Christian Fenger

30. April 2024, 19 Uhr
Online-Ausstellung und Podiumsgespräch
im Stadtmuseum Eberswalde



Mehr Infos zu der Veranstaltung:
www.bpb.de/ddr-migration

**Eintritt
frei!**

Mit Unterstützung von:



d_id vor ort

Eine Reihe der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb

Migrationsgeschichte(n) in Eberswalde Aus Vietnam, Mosambik oder Angola nach Eberswalde – Erinnerungen bewahren

Do, 25. April 2024, 19 Uhr
Stadtmuseum Eberswalde, Steinstraße 3, 16225 Eberswalde
Eintritt frei!

Einwanderung hat auch in Eberswalde eine jahrhundertelange Geschichte. In den 1970er- und 1980er-Jahren kamen vor allem Arbeitsmigrant/-innen aus Ungarn, Algerien, Angola, Mosambik und Vietnam nach Eberswalde. Wie und wo findet sich die DDR- und ostdeutsche Migrationsgeschichte in der Stadt wieder? Nach der Sonderausstellung „Fremde Heimat Eberswalde“ im Museum Eberswalde ist nun auch in der Online-Ausstellung „De-Zentralbild“ eine dieser Eberswalder Geschichten zugänglich. Auf der Veranstaltung fragen wir: Welche Formen gibt es, die Erfahrungen vom Leben als ausländische Arbeiter/-in oder Student/-in in Eberswalde zu bewahren? Welche Zeugnisse von Solidarität, von Begegnungen, Diskriminierung oder Rassismus werden aufgehoben und erinnert, welche werden ausgeblendet? Welche Spuren davon gibt es in Archiven?

Diese Fragen wollen wir mit Zeitzeug/-innen und mit Vertreter/-innen der Stadtgesellschaft sowie einem Historiker in Podiumsgesprächen diskutieren. Der Abend ist Teil einer Veranstaltungsreihe der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) in verschiedenen ostdeutschen Städten mit dem Ziel, über die Geschichte der Einwanderung nach Ostdeutschland ins Gespräch zu kommen.

Wir laden herzlich Sie ein, die Eberswalder Migrationsgeschichte aus verschiedenen Perspektiven kennenzulernen und mit unseren Expert/-innen zu diskutieren.

Kurzvorstellungen

„De-Zentralbild“: **Dr. Isabel Enzenbach**
(Historikerin)

Ein Eberswalder Fotofund: **Thomas Balzer**
(Dokumentarfilmer)

Zeitzeuginnengespräch

Karolina-Zaida Horstmann (politische Vermittlerin)
im Gespräch mit **Moises Mvuama** (ehemaliger
Vertragsarbeiter in Eberswalde / Priester)

Podiumsgespräch „Erinnern und Archivieren
von migrantischer Geschichte in Ostdeutschland“

Brigitta Heine (Kreisarchiv Landkreis Barnim)

Jone Munjunga (Palanca e.V., Eberswalde)

Bernd Schlüter (Kulturdezernent
Stadt Eberswalde)

Dr. Patrice Poutrus (Universität Osnabrück)

Moderation: **Nguyễn Phương Thúy** (Politische
Bildnerin, Berlin)

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.



De-Zentralbild:
Online-Ausstellung
und Archiv
www.dezentralbild.net